

 	Bundesfachplanung SUEDLINK	    
A100_ARGESL_P8_V4_C_EUB_1009	 Von der Europäischen Union kofinanziert Fazilität „Connecting Europe“ <small>Der Inhalt gibt die Ansicht der Vorhabenträger wieder und nicht die Meinung der Europäischen Kommission</small>	

Höchstspannungsleitung Wilster - Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt C

(von Bad Gandersheim / Seesen bis Gerstungen)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

ANHANG 2.5: SCHUTZGÜTER LUFT UND KLIMA – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

0	08.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	BocL	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

INHALTSVERZEICHNIS

1	SCHUTZGÜTER LUFT UND KLIMA – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND	2
---	--	---

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1	Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Luft und Klima im Untersuchungsraum	2
-----------	---	---

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

1 SCHUTZGÜTER LUFT UND KLIMA – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den Trassenkorridorsegmenten (TKS) zusammenfassend dargestellt, dabei wird unter UR stets der erweiterte UR verstanden, welcher außerhalb des TKS liegt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet.

Tabelle 1 Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Luft und Klima im Untersuchungsraum

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS
66	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	drei kleinere Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	südlich Bad Gandersheim, verteilt im UR, eine Fläche westlich Dannhausen	4,8 ha / 0,7 %
67	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	Frischluftentstehungsgebiet liegt nicht auf Waldfläche	südlich Dannhausen, ragt minimal randlich in UR	8,3 ha / 4,3 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	westlich Dannhausen, randlich gering in den UR hineinragend und südlich Dannhausen zur Hälfte in den UR hineinragend	
68	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	Luftregenerationsfläche liegt nicht auf Waldfläche	südlich Kreiensen, ragt zu einem Drittel von Norden in den UR	13 ha / 1 %
69b	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	zwei Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen auf Waldfläche	ragen östlich bis zur Hälfte in UR; westlich Holtensen	23,1 ha / 0,6 %
		Sehr viele zusammenhängende Flächen der Kaltluftlieferung der Grün- und Freiflächen liegen nicht auf Waldflächen	belegen UR komplett; westlich Grone, südlich Esebeck, nördlich von Mengershausen (km 10,5-15,5)	

noch 69b	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt nicht auf Waldfläche, Waldflächen ragen jedoch randlich bis zu einem Drittel in UR	südlich Neu-Eichenberg, nördlich Unterrieden	
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	Eine kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Nördlich der Molle, südlich von Marzhausen (km 29,5)	1,1 ha / < 0,1 %
70a	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	Eine Fläche zur vorrangigen Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes liegt zur Hälfte auf Wald	südöstlich Harriehausen, ragt minimal randlich in den UR (km 2,0)	0,3 ha / < 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	beide nördlich Oldenrode, dabei eine randlich im Westen des UR und nördlich BAB 7; eine weitere mittig im UR	10,9 ha / 0,5 %
73	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt nicht auf Waldfläche	belegt UR fast komplett; südöstlich Witzenhausen	0,4 ha / < 0,1 %
		große Fläche eines klimatischen Ausgleichsraums liegt nicht auf Waldfläche	belegt UR komplett; westlich Kammerbach	
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	drei kleine vereinzelte Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	randlich im Westen des UR; südöstlich Witzenhausen	252,9 ha / 14,9 %
		Zwei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Belegen UR minimal, bei und südlich Wendershausen (km 3,0-5,0)	
		drei zusammenhängende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	belegen UR komplett; östlich Hundelshausen	
		drei vereinzelte Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	2 Flächen ragen randlich von Osten und Westen in UR und treffen sich fast mittig; westlich Kammerbach	

74	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	vier Flächen eines klimatischen Ausgleichsraums liegen nicht auf Waldflächen	beidseitig randlich bis zu einem Drittel in UR ragend; südlich Unterrieden bis westlich Ellershausen	86 ha / < 0,1 %
		Linie Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldflächen, sondern auf Flusslauf der Werra	Linie im UR dem Verlauf der Werra folgend; nördlich Bad Sooden-Allendorf	
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen beidseitig randlich in UR und treffen sich fast mittig; östlich Wendershausen	107,1 ha / 5 %
		Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	ragt randlich im Westen in UR; nördlich Bad Sooden-Allendorf	
		fünf Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen im Westen bis zu zwei Drittel in UR; nördlich Wellingerode	
76	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungsgebiete	Linienförmige Struktur klimatischer Ausgleichsraum, nicht auf Waldflächen	nördlich Waldkappel, ragt von Osten in den UR und belegt diesen zu zwei Dritteln (km 6,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %
		zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen beidseitig randlich in UR und treffen sich fast mittig; südwestlich Germerode	143,6 ha / 5,3 %
	zwei zusammenhängende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	belegen UR vollständig; südlich der B 7, nordwestlich Waldkappel		
	sieben vereinzelte Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	randlich im UR; zwischen Mäckelsdorf und westlich Donnershag (km 10,0-17,0)		
77	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- / Kaltluftentstehungs-gebiete	drei Linien klimatischer Ausgleichsraum liegen nicht auf Waldflächen	queren UR fast komplett; nördlich Wehretal	1,8 ha / 0,1 %
		Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei zusammenhängende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	belegen UR fast komplett; nördlich Datterode

noch 77	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei vereinzelte kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen knapp randlich von Westen in UR; westlich Ifta	
78	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	westlich bis zu zwei Drittel in UR hineinragend; östlich Neuendorf (km 14,0)	66,3 ha / 1,2 %
		kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	westlich randlich in UR hineinragend, östlich Reinholterode	
		zwei aneinandergrenzende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	belegen UR komplett; südlich Leinefelde und westlich der B 247	
		zwei aneinandergrenzende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	belegen UR komplett; südöstlich von Zella (km 44,0-45,0)	
		zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen randlich bis zur Hälfte vom Osten in UR hinein, nördlich Unstruttal	
80	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	Zwei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	randlich von Süden in UR hineinragend, nördlich Brehme	29,4 ha / 0,6 %
		Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	randlich von Osten her minimal in UR hineinragend; südlich Holungen	
		kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	randlich von Westen her in UR hineinragend; nördlich Worbis	
		Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	östlich bis zur Hälfte in UR hineinragend; nördlich Kirchworbis	
		Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	östlich bis ein Drittel in UR hineinragend; westlich Rüdigershagen	
		Schmale Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	quert UR fast komplett von Osten her; südlich Dünwald	
		Drei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	randlich im Westen in UR hineinragend; südlich Kaisershagen (km 45,0)	

86	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch-/Kaltluftentstehungsgebiete	drei große Flächen Klimatischer Ausgleichsraum liegen minimal auf Waldflächen	Zwei Flächen belegen jeweils den gesamten UR; östlich Bebra	295,9 ha / 17,2 %
		große Fläche klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	belegt UR fast komplett; östlich Ludwigsau	178,8 ha / 10,4 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	schmale Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	mittig im UR; nördlich Iba	556,2 ha / 32,3 %
		drei größere Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen randlich von beiden Seiten in UR hinein und treffen sich fast mittig, östlich Bebra	
		große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	belegt UR komplett, südlich Bebra	
		große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	belegt UR komplett, nordöstlich Bad Hersfeld, südöstlich Ludwigsau	
87	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch-/Kaltluftentstehungsgebiete	schmale Fläche Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	belegt UR, Südlich Wippershain	286,3 ha / < 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	vier zusammenhängende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen von beiden Rändern in UR hinein und treffen sich mittig, Südöstlich Bad Hersfeld, rund um Wippershain	352,8 ha / 41,9 %
90	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch-/Kaltluftentstehungsgebiete	große Fläche Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	belegt UR komplett, Östlich von Bebra, in und bei Iba	1,7 ha / 0,1 %
		schmale Fläche Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	belegt UR komplett, Westlich von Hönebach, nördlich der BAB 4	
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	randlich im Westen vom UR, östlich Iba	591,8 ha / 33,9 %
		drei große und zusammenhängende Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen randlich von beiden Seiten in UR und treffen sich mittig, zwischen westlich Hönebach und westlich Wölfershausen	

91	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch-/Kaltluftentstehungsgebiete	Unterbrochene linienförmige Fläche, nicht auf Wald	ragt von Nordwesten in den UR, nördlich Hermannshof	< 0,1 ha / < 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei große Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen randlich von beiden Seiten in UR bis zu ein bis zwei Drittel, nördlich und südlich von B 62 und Bahnlinie, östlich Sorga	122,4 ha / 31,7 %
92	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch-/Kaltluftentstehungsgebiete	Fläche Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	befindet sich mittig und flächig im UR und streicht zum Westrand aus, westlich Wilstfeld	371,6 ha / < 0,1 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen randlich von beiden Seiten in UR und treffen sich an zwei Stellen mittig, südlich/östlich Dinkelrode	106,7 ha / 25,5 %
93a	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	ragt am Nordrand minimal in UR hinein, nordöstlich Motzfeld	114,4 ha / 10,3 %
		Große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	ragt am Nordrand bis über Hälfte in UR hinein, östlich Unterneurode	
93b	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch-/Kaltluftentstehungsgebiete	zwei Linien Klimatischer Ausgleichsraum liegen nicht auf Waldfläche	ragen randlich minimal in UR hinein, nordöstlich Schenksolz	< 0,1 ha / 1,4 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	zwei Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	Ragen von beiden Rändern her weit in UR hinein bis zu Straßen und Bahnlinie in Mitte vom UR, nördlich Schenksolz	40,2 ha / 28,7 %
94	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	Große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	belegt UR komplett, nördlich Philippsthal	276,0 ha / 43,7 %

95	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	Große Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	ragt minimal randlich in UR, nördlich Philipsthal	2,4 ha / 0,1 %
166	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	mittig im UR; nördlich Eisenach an BAB 4	33,0 ha / 0,6 %
		zwei kleine Waldflächen mit Klimaschutzfunktion	ragen nördlich bis zur Hälfte in UR; westlich Neuenhof	
303	Bedeutsame regionalklimatische Verhältnisse (LRP) Frisch- /Kaltluftentstehungs- gebiete	Linie Klimatischer Ausgleichsraum liegt nicht auf Waldfläche	ragt von Südosten in UR hinein und quert ihn fast komplett; nördlich Schenkklengsfeld	< 0,1 ha / 6,5 %
	Schutzgutrelevante Waldfunktionen (Klimaschutzfunktion, Luftverbesserung)	Kleine Waldfläche mit Klimaschutzfunktion	Am nördlichen Rand des UR, südwestlich Schenkholz	3,8 ha / 0,6 %

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung